

kniffe geheimgehalten werden, daß die Einstellung gegenüber der Intelligenz zu wünschen übrigläßt usw.;

b) eine unklare Auffassung in wichtigen politischen Fragen besteht, wie die Bedeutung der Sowjetunion, die Frage der Oder-Neiße-Grenze, die Sicherung und Festigung unserer antifaschistisch-demokratischen Ordnung.

Auf Grund dieser festgestellten Stimmungen innerhalb der Belegschaft wurden für die Diskussion in differenzierter Weise folgende Schwerpunkte festgelegt:

Für den gesamten Betrieb die Themen:

„Die Oder-Neiße-Grenze ist für Deutschland eine Friedensgrenze*“ und

„Die Bedeutung und Arbeit der Provisorischen Demokratischen Deutschen Regierung.“



„Schade um jeden Handgriff, wenn die Arbeit dann nichts taugt! Für Ausschuß vergeudete Arbeitszeit - können wir uns das leisten?“
Gen. Peltzer. 2. Vorsitzender der BGL, bei der Diskussion mit Kollegen



„Je besser unser Material ist je länger unsere Maschinen in den Fabriken und auf den Aekern ohne Reparatur laufen, desto mehr haben wir anzuziehen u/d zu essen.“ Aivist Genosse Schulze benützt die Frühstückspause dazu, seine Meinung zu dem Problem der Qualitätsverbesserung darzulegen.



Die Hauptdiskussion über die Steigerung der Arbeitsproduktivität und die Erstellung technisch begründeter Arbeitsnormen wurde zuerst in der mechanischen Werkstatt entfacht, da hier die günstigsten technischen, organisatorischen und ideologischen Voraussetzungen dafür vorhanden waren. Von dort aus wurde sie dann über den ganzen Betrieb getragen.

Die Auswahl der Agitatoren

Die Genossen Betriebsarbeiter, die als Agitatoren herangezogen und entwickelt werden sollen, wurden nach folgenden Gesichtspunkten ausgewählt:

Sie sollen nach Möglichkeit eine solche ideologische Grundlage besitzen, daß sie in der Lage sind, alle Fragen vom Klassenstandpunkt aus zu beantworten, sie sollen durch ihr fachliches Können unter den Kollegen Ansehen genießen, sie sollen sich auf ihre Kollegen einstellen können. Das heißt, daß sie nicht überheblich auftreten, daß sie nicht den Schulmeister spielen, sondern mit möglichst einfachen Worten und Beispielen die Kollegen zu überzeugen verstehen.

Wieder soll an zwei Beispielen gezeigt werden, wodurch man auf Genossen aufmerksam wurde, die dann als Agitatoren entwickelt wurden.

Der Genosse B., Umsiedler und Lokführer, hat es in seiner Umgebung im Betrieb verstanden, die Frage der Oder-Neiße-Grenze als Friedensgrenze überzeugend zu behandeln. Er ging von seiner eigenen Entwicklung aus, schilderte die inneren Kämpfe, die er durchmachen mußte, um sich zu dieser Einstellung durchzurufen und erklärte den Kollegen, was ein dritter Weltkrieg für uns Deutsche bedeuten würde. Durch seine natürliche und herzliche Art hat er unter anderem zwei weitere Umsiedler so weit überzeugt, daß sie sich bereit erklärten, in Zeitungsartikeln öffentlich zu diesem Problem Stellung zu nehmen.

Die Genossin H. arbeitet als Dreherin in der mechanischen Werkstatt. Sie verstand es sehr gut, die männlichen Kollegen bei ihrem Stolz zu packen, indem sie erklärte: Ich als Frau erledige diese oder jene Arbeit besser als ihr. Wollt ihr euch von mir beschämen lassen? Auf diese Weise hat sie es verstanden, die Kollegen mitzureißen. «*